

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 190. Ratssitzung vom 23. Oktober 2013

4369. 2013/67

Postulat von Alan David Sangines (SP) und Dr. Davy Graf (SP) vom 06.03.2013: Quartierplatz Grünau, Verzicht auf die Aufhebung des Wasserbeckens

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Alan David Sangines (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3679/2013): Das Wasserbecken auf dem Quartierplatz Grünau wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern vermisst. Der Quartierplatz Grünau wurde in den vergangenen Jahren immer unattraktiver. Während die Stadt anderswo viel Geld ausgibt, um die Quartiere attraktiv zu gestalten, engagieren sich in der Grünau Private. Die Stadt sagt, dass es sich beim Quartierplatz Grünau nur um ein Provisorium handelt, das gemeinsam mit dem Altersheim renoviert werden soll. Dies wird frühestens 2018 geschehen.

Margrit Haller (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. April 2013 gestellten Ablehnungsantrag: Ein Provisorium kostet sehr viel Geld, es braucht eine Zu- und Ableitung. Vom Amt für Hochbau wird eine umfassende Machbarkeitsstudie erarbeitet. In der neuen Platzgestaltung ist wieder ein Wasserbecken vorgesehen.

Weitere Wortmeldung:

Heinz F. Steger (FDP): Wasser ist Leben und die FDP ist für Leben.

Das Postulat wird mit 95 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat